

Künstlerische Brandspuren

Reinhart Mundt zeigt „Feuerarbeiten“ in der Kettwiger Galerie Lekon

KETTWIG. „Feuerarbeiten“ - der Titel einer Ausstellung in der Galerie Lekon. Die Vernissage beginnt am Sonntag, 12. März, um 16 Uhr. Zu sehen sind Arbeiten des Kölner Künstlers Reinhart Mundt.

Sein Gestaltungsmittel: Feuer - teilweise mit malerischen und zeichnerischen Elementen kombiniert. Seine Brandspuren hinterlässt der Künstler auf Papier, Holz, Plexiglas, Stoff und alten Projektionsleinwänden sowie vergilbten Architekturzeichnungen.

Vor sechs Jahren experimentierte er erstmals mit diesem außergewöhnlichen Technik-Mix. Studiert hat Reinhart Mundt Philosophie und Kunstgeschichte. Zahlreiche Studienreisen ins Ausland machten ihn mit verschiedenen Kulturen bekannt, zeigten ihm unterschiedliche Kunstformen auf, inspirierten ihn.

Die Arbeitsschritte des 36-jährigen sind berechnet und kontrolliert; niemals lässt er die Flammen willkürlich zündeln. Die so entstandenen Rauchspuren, Risse, Brandlöcher und Verfärbungen bestimmen die

Ausstellung

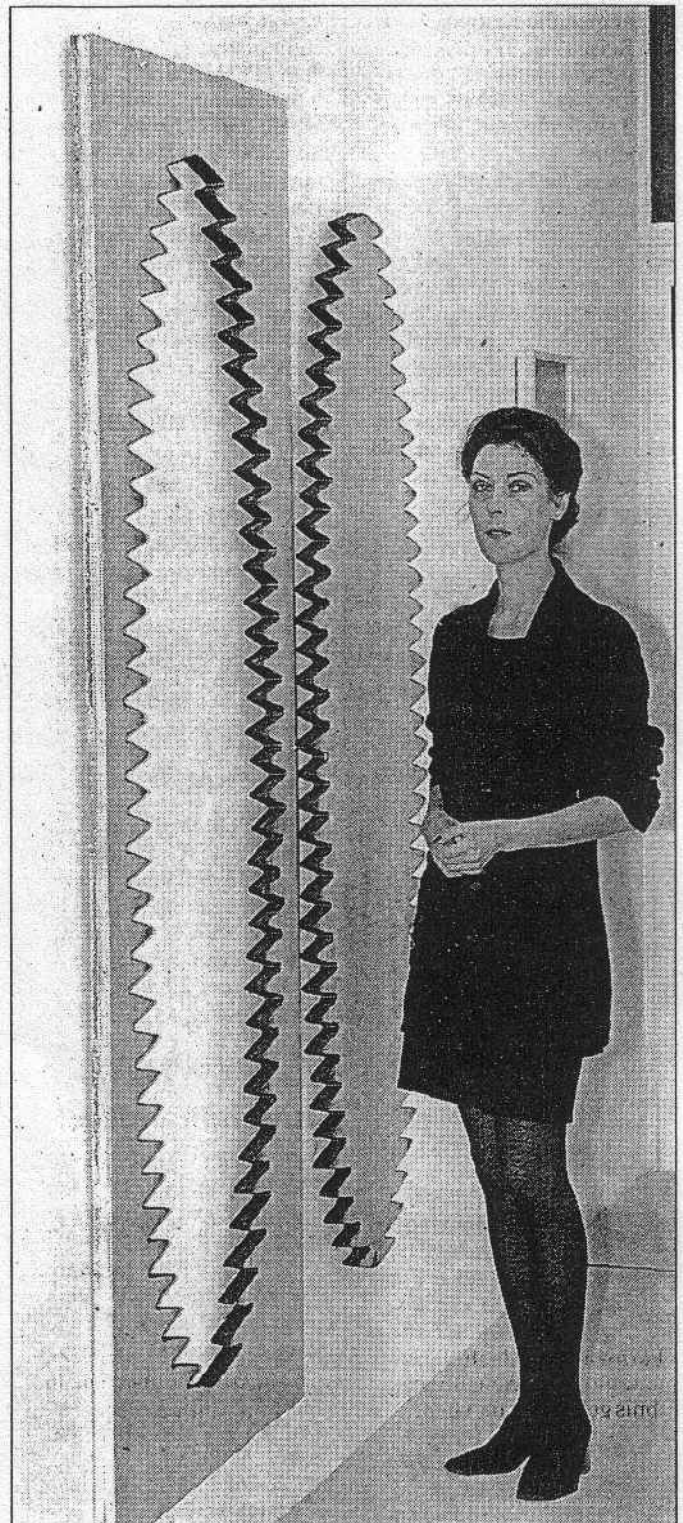
oft sparsame Bemalung sowie Struktur und Form der Werke.

Mit dem Flammenspiel will der in Köln lebende Künstler den Gegensatz des Seins und Nicht-Seins unterstreichen: „Das Feuer ist Energieträger und Wärmespender zum Einen, hat zum Anderen aber auch Verzehrendes und Auflö-

sendes“, erläutert die Galeristin Dr. Dorothee Lehmann-Kopp. Das Sein verlangt das Nicht-Sein - und umgekehrt.

Das Werkzeug Feuer verweise auf Wandel und Veränderung, bis hin zur Auflösung fester Strukturen. „Die Arbeiten sind in keiner Hinsicht illustrativ, sondern entfalten viel mehr eine autonome visuelle Kraft“, sagt die Galeristin. „Ihre Sparsamkeit korrespondiert mit dem Purismus und auch mit der Einfachheit der eingesetzten Materialien.“

Diese Ausstellung in der Galerie Lekon (Am Bögelsknappen 1) kann am Sonntag von 16 bis 19 Uhr besucht werden. Danach sind die Arbeiten von Reinhart Mundt mittwochs bis freitags von 15 bis 19 Uhr und samstags von 15 bis 18 Uhr zu sehen - bis zum 30. April. **sc**



Ein Werk des Feuerspiels präsentiert die Ausstellerin und Inhaberin der Galerie Lekon, Dr. Dorothee Lehmann-Kopp. Bild: HW